

2. nom. RM. 5000 für den Umtausch der nom. RM. 5000 Akt. Lit. B derselben Ges. im Verh. 1:1; 3. nom. RM. 26400 zur Umwandl. der nom. RM. 24000 Vorz.-Akt. im Verh. 1:1; 4. nom. RM. 30000 zum Umtausch der auf den 30./6. 1931 gekünd. nom. RM. 600000 im Nennwert nicht herabgeminderten Genussscheine im Verh. 20:1; 5. die restlichen nom. RM. 7109800 werden von Gläubigern der Ges. u. der Aktienges. für Schlesische Leinen-Industrie (vormals C. G. Kramsta & Söhne) gegen Einbring. u. Aufrechnung von Forder. imgleichen Nennwert übernommen.

Bezugsangebot: Ein Teilbetrag der neuen Aktien in Höhe von nom. RM. 7109800 wurde von den Übernehmern zum Kurse von 100% zuzüglich Börsenumsatzsteuer zum Bezuge angeboten, u. zwar u. a. 1. den Inhabern der nicht zugelegten St.-Akt. der Ges. u. der Akt. der A.-G. für Schlesische Leinenindustrie (vormals C. G. Kramsta & Söhne) im Verh. von 5:2 in der Weise, dass auf je nom. RM. 500 nicht zugelegte St.-Akt. beider Ges. nom. RM. 200 neue Aktien bezogen werden konnten; 2. den Inhabern der im Nennwert nicht herabgeminderten Genussscheine der Ges. im Verh. von 5:2 in der Weise, dass auf je 5 der noch auf je nom. RM. 100 laufenden Genussscheine nom. RM. 200 neue Aktien bezogen werden konnten (Frist 27./7. 1931).

Genussscheine: RM. 600000 in 6000 Genussscheinen zu RM. 100. Die G.-V. v. 28./10. 1924 beschloss die Einzieh. von 44000 der der Ges. noch zur Verfüg. stehenden Genussscheine u. die Herabsetz. des Nennwertes der verbleibenden 6000 Stück von bisher M. 1000 auf RM. 100. — Lt. G.-V. v. 25./6. 1931 (Sanierung der Ges.) Herabsetzung des Nennwertes der Genussscheine von nom. RM. 100 auf RM. 5. Weiter wurden die gesamten Genussscheine der Ges. zum 30./6. 1931 gekündigt. Als Gegenleistung wurden St.-Akt. der Ges. ausgereicht u. zwar derart, dass für die im Nennwert nicht herabgesetzten Genussscheine für je nom. RM. 2000 Genussscheine nom. RM. 100 Akt. der Ges. gewährt werden. — Die Zulassung zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Dez. 1923. Kurs in Berlin Ende 1925—1930: 28.50, 53, 72, 31, —, —%. (Notiz in Berlin 1931 eingestellt.) — In Breslau Ende 1925—1930: 25, 52, 71, 33, 8, 2%₀; 1931 (30./6.): —%.

Anleihe: § 1250000 in 7% Goldbonds v. 1./5. 1926. — Tilg.: In 15 Jahren; die Ges. ist berechtigt, die Anleihe bereits am 1./1. 1929 zurückzuzahlen. — Zahlstelle: New York: German Credit Investment Co. Die Anleihe wurde in Amerika im Juni 1926 abgeschlossen u. zur Fundierung der laufenden Verbindlichkeiten ausgegeben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 30./12.

Stimmrecht: Je nom. RM. 100 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschr. u. Rückl., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Anlagen¹⁾: Grundst. 690227, Fabrikgebäude 2834800, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 1372390, Masch., elektr. u. Bahngleisanlagen 4538866, Inv. 1, Mobil. u. Kontorutensil. 6, Fuhrpark 3, Muster 1, Kassa 10849, Wechsel 37765, Eff. u. Beteil. 165540, Bestände: Roh- u. Röstflachs sowie Spinnmaterialien 116262, Leinen-, Baumwoll- u. Kunstseidengarne in verschied. Lägern u. Betrieben 676900, fertige u. halbfertige Leinen-, Halbleinen-, Baumwoll-, Seiden- u. Kunstseidenwaren 3986059, Abfälle 1197, Betriebsmaterialien 252641, vorausbez. Versich.-Prämien 15367, Debit. einschl. Guth. bei Banken²⁾ 1800680, (Avale 3631), Verlust 716895. — Passiva: A.-K. 8000000, Beamten-Pens.- u. Witwenkasse für kaufmännische u. technische Angestellte 249436, Wohlf.-F. 7195, Fabriksparkasse 123520, Amerika-Anleihe 1594420, Kredit, einschl. Schulden an Banken³⁾ 6072237 (davon rd. RM. 4351000 nicht vor Ende 1933 fällig), Akzepte 214642, (Avale 3631, Wertberichtig.-Posten für anlässlich der Fusion überr. Bestände⁴⁾ 955000. Sa. RM. 17216450.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1929/30 4360212, a.o. Abschr. auf Anlagen u. Bestände (einschl. Konjunkturverlusten u. Fusionskosten) 5501106, Abschr. des Disagio-Tilg.-K. 422205, Handl.-Unk., Steuern u. Zs. 2938206, Abschr. auf Debit. u. Beteil. 364301, ordentl. Abschr. auf Anlagen 462812. — Kredit: Buchgewinn aus Kap.-Herabsetz. u. Fusion 1192038, Rohüberschüsse der Betriebe 1334654, verschied. Einnahmen 77255, Verlust 1930/31 716895. Sa. RM. 14048842.

¹⁾ Auf die Anlagen wurden neben den ordentlichen Jahresabschreibungen Sonderabschreibungen derart vorgenommen, dass die Gesamtanlagen um mehr als 30% niedriger zu Buche stehen als in letztmalig veröffentlichten Bilanzen.

²⁾ Von den Debitoren sind alle infolge der schwierigen Wirtschaftslage eingetretenen Verluste abgeschrieben worden.

³⁾ Die Kreditoren einschl. der Amerika-Anleihe sind infolge der Übernahme von neuen Aktien seitens der Bankengläubiger um rund RM. 7000000 zurückgegangen; hinsichtlich der Verzinsung u. Tilgung der restlichen Amerika-Anleihe u. Bankschulden sind für die Ges. vorteilhafte Abmachungen getroffen worden.

⁴⁾ Da nach den gesetzlichen Bestimmungen die Verwendung des Fusionsgewinnes zur Deckung des Jahresverlustes für 1930/31 unzulässig ist, weist die Ges. einen Verlust von RM. 716895 aus. Dagegen erscheint unter den Passiven der Bilanz ein Wertberichtigungsposten von RM. 955000, der nach Massgabe der Verwertung der anlässlich der Fusion übernommenen Warenbestände verfügbar wird.

Kurs: Ende 1913: 120.50%₀; Ende 1925—1930: 28.75, 69, 92, 40, 14, 4 1/2%₀; 1931 (30./6.): 3 1/8%₀. Notiert in Berlin. — Auch notiert in Breslau. Kurs daselbst Ende 1925—1930: 29, 68.90, 94.5, 40.5, 10.5, 4.1%₀; 1931 (30./6.): 3.5%₀.

Dividenden: 1912/13: 8%₀; 1924/25—1930/31: St.-Akt.: 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0%₀; Vorz.-Akt.: 6, 0, 0, 6, 0, 0, 0%₀; Genussscheine: 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0%₀.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. Hans-Heinrich Frahne, Landeshut in Schles.; Dr. Friedrich Ullmann, Freiburg in Schles.

Prokuristen: Julius Kladny, Carl Müller, Heinrich Nentwig, Paul Fischer, Josef Schütze, Ernst Böhnstedt, Dr. Alfred Rücker, Dr. Hans Heinrich Frahne jun., Landeshut (Schles.).